

ERSTES GENOSSENSCHAFTFLICHTES „POWER PURCHASE AGREEMENT“

Ein neues Geschäftsmodell für EnergieGenossenschaften?



Ausgangssituation



STANDORT: Niederbayern

GRÖßE: 4,3 MWp

FERTIGSTELLUNG: 10/2019

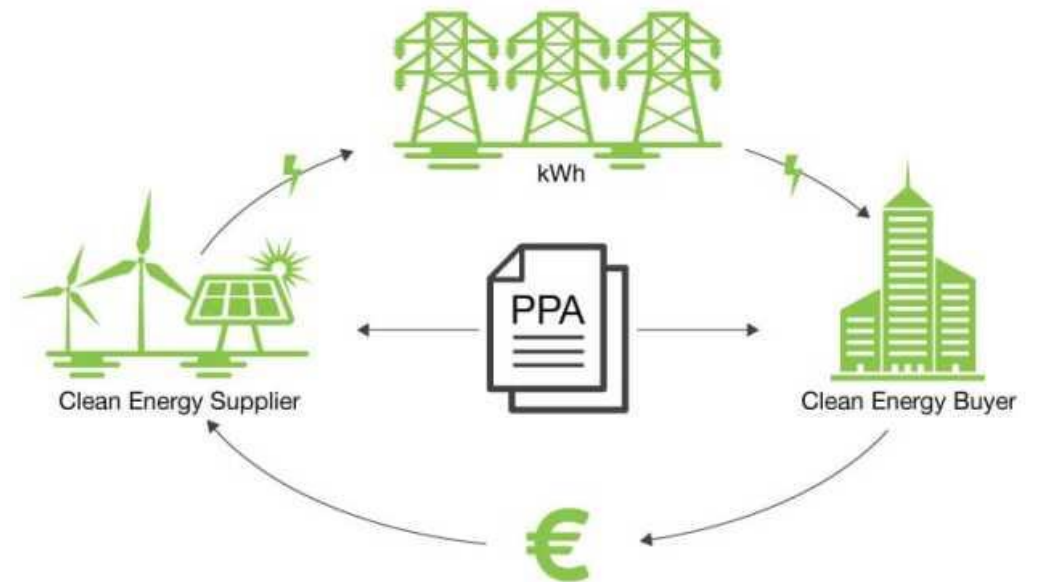
KOSTENNIVEAU STROMERZEUGUNG:
38 – 42 €/MWh

ZUSCHLAG: über Ausschreibung
Bundesnetzagentur

PPA - ein neuer Baustein im PV-Markt

Ein **PowerPurchaseAgreement** (= Stromkaufvereinbarung) regelt alle Konditionen zwischen einem Stromproduzenten und einem Abnehmer.

Bisher eher im Ausland und vereinzelt bei Windprojekten angewandt – im PV-Bereich noch größtenteils Neuland.



Jetzige Situation



PARTNER:	EWS Schönau
LAUFZEIT	5 Jahre
VERGÜTUNG:	4,2 – 5,0 ct/kWh
START:	01.04.2020
UNTERZEICHNUNG:	heute

WEITERE DETAILS:

- **Pay as produced**
- **Verkauf der HKN**

PPA – die Zukunft?

Pro

- Langfristige Preissicherheit
- Steigerung der Einnahmenseite
- Umsetzung von Projekten außerhalb von Förderungen - freie Wahl der Flächenkulisse
- Mittelfristig Thema der Post-EEG-Ära
- Mittelfristig Belieferung von Unternehmen interessant (corporate ppa)

Contra

- Terminrisiko – Pönalen
- Preisrisiko – zu geringer Preis beim Zeitpunkt des Vertragsabschlusses
- Laufzeiten bei negativer Preisentwicklung
- Sehr komplexe Vertragsstrukturen
- Risikoverteilung im Vertrag
- Günstige Gestehungskosten sind Voraussetzung
- Risikobereitschaft in den Gremien

**Vielen Dank,
unseren Projektpartnern,
der EWS Schönau eG,
der MaxSolar GmbH
und Ihnen!**

Ihre EGIS eG

